

NEW 4.0
WISSENSCHAFTS
KONGRESS

www.new4-0.de

Die Gestaltung von Transitionsprozessen durch Netzwerkbildung und Disruption: Transition Work im Windsektor

Dr. Meike Lühr | Universität Oldenburg

© www.mediaserver.hamburg.de | Christian Spahrbieter

- Transitionsdebatte (Verstehen der sozialen Prozesse rund um Energietransitionen)
 - ▶ Institutioneller Wandel (Veränderung von Strukturen)
 - ▶ Rolle verschiedener Akteure und Akteurskoalitionen
- Institutional Work: Erfassen der Aktivitäten, die institutionellen Wandel bedingen
- Anwendung auf Transition: Durch welche konkreten Aktivitäten treiben oder bremsen Akteure und Akteurskoalitionen die Energietransition?
- Empirische Anwendung
- Methodik
 - ▶ Vergleichende Fallstudie zu Windenergie in zwei Regionen (Hamburg & Uckermark)
 - ▶ 55 semi-strukturierte Experteninterviews: Wirtschaft, Industrie, Forschung, Politik & Verwaltung und Zivilgesellschaft
 - ▶ Ergänzende Sekundärdaten und teilnehmende Beobachtung
 - ▶ Embedded case: qualitative Inhaltsanalyse zu drei Subprozessen - Entwicklung eines Netzwerks, Entwicklung einer Organisation, Anwendung & Umsetzung von Technologie

Theoretischer Rahmen: Transition work

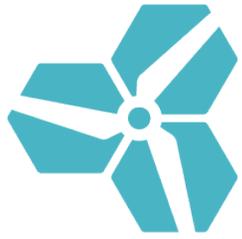
	Transition work
Create	<ul style="list-style-type: none">• inventing, experimenting• implementing• advocacy/political work, lobbying• defining rules• creating networks, coalitions and organisations• educating, learning
Maintain	<ul style="list-style-type: none">• valorising and demonising• mythologising• embedding and routinising• work to expand or deepen the network of actors• bring to market• sustaining (preserving, extending)
Disrupt	<ul style="list-style-type: none">• defensive work• disruptive work: undermining existing assumptions and beliefs

	Windstammtisch & EE-Cluster (HH)	Fehlende Netzwerke (UC)
Kontext	Hohe Akteursdichte und –diversität: zahlreiche Netzwerke und Koalitionen	Wenige Windakteure: unzureichende kritische Masse für formale Netzwerke, Bildung von Zweckkoalitionen
Formen von Transition Work	Frühe Netzwerkbildung (<i>create networks</i>), <i>mythologisieren</i> der Pioniere, Plattformen für Austausch (<i>learning</i>), Netzwerkerweiterung (<i>expand networks</i>)	Gegenbeispiel: Akteure formulieren „es wäre nützlich“ zu <i>lobbyieren, valorisieren, framen, mythologisieren</i>
Auswirkung auf den Transitionsprozess	→ Gründung und Verstetigung von Netzwerken und Koalitionen stabilisiert Transitionsprozess (<i>create, maintain</i>)	→ Fehlen von Netzwerken kann die Verstetigung des Transitionsprozesses erschweren oder verhindern (<i>maintain</i>)

Transition work: Defensive oder disruptive work, eine Perspektivfrage

	Windmesse (HH)	Bürgerinitiativen gegen Windenergie (UC)
Kontext	Verlagerung der Windmesse von Husum nach Hamburg als diese an infrastrukturelle und Kapazitätsgrenzen stößt	Starker Windenergieausbau ruft gut organisierte Windgegner auf den Plan
Formen von Transition Work	Frühe Gründung in Husum (<i>create</i>), häufig <i>mythologisiert</i> , Erweiterung (<i>extend</i>) aus Kapazitätsgründen begrenzt - Verlagerung Disput: aufwerten und verteufeln auf beiden Seiten (<i>valorise / demonise</i>), <i>defensive work</i> in Husum vs. <i>disruptive work</i> in Hamburg, Verlagerung ermöglicht Weiterbetrieb (<i>sustain</i>)	Zahlreiche Aktivitäten, um der <i>disruption</i> der Windbefürworter entgegen zu wirken (<i>defend</i>): Bürgerinitiative gründet Netzwerk (<i>create</i>), Vernetzen sich in bundesweiter Initiative (<i>embedding, create coalitions</i>), prägen Diskurs (<i>narrative work</i>)
Auswirkung auf den Transitionsprozess	→ Verlagerung sichert Weiterbetrieb (<i>maintain</i>)	→ <i>Defensive work</i> erschwert Stabilisierung des Transitionsprozesses (<i>disrupt</i>)

- Beitrag: Erweiterung des Institutional Work Ansatzes
 - ▶ Anpassung an Transitionsforschung: Konsolidierung und Erweiterung existierender „work“ Formen
 - ▶ Berücksichtigung von Akteuren, Institutionen und Technologien in einem Ansatz
- Trotz heterogener Fälle
 - ▶ Formen von create, maintain & disrupt in beiden Fällen – aber graduelle Unterschiede (v.a. bei maintain und disrupt)
- Zentrale Bedeutung von maintain-Aktivitäten für den Transitionsprozess
- Auch Disruption integraler Bestandteil von Transitionsprozessen (aber: bidirektionaler Effekt je nach handelndem Akteur und Perspektive)



NEW 4.0
WISSENSCHAFTS
KONGRESS

Herzlichen Dank!

Löhr, Meike; Chlebna, Camilla; Mattes, Jannika 2020: Transition work: analysing transition processes as interplay of actors, institutions and technologies – evidence from the German wind sector

REENEA: <https://uol.de/orginn/forschung/reenea>

Emmy-Noether Förderung der DFG (Projektnr. 316848315)

NEW 4.0

Norddeutsche EnergieWende



www.new4-0.de